



Mahnwache / Schweigekreis

Dienstag, 9. Juni 2020, von 17 Uhr bis 18 Uhr vor der Antoniterkirche/Schildergasse

für den Abzug aller Atombomben aus Deutschland

Beenden wir endlich die nukleare „Teilhabe“ Deutschlands an US-Massenvernichtungswaffen!

Wir appellieren an die Bundesregierung und an das Gewissen aller Abgeordneten, die laut Grundgesetz der Achtung der Würde jedes Menschen verpflichtet sind, sich für den sofortigen Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland einzusetzen. Der Deutsche Bundestag hat dies vor 10 Jahren beschlossen – alle Bundesregierungen haben diesen Beschluss bisher nicht umgesetzt.

Wir appellieren an die Bundesregierung, dem Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen vom September 2017 endlich beizutreten.

Wir appellieren an das Gewissen der Tornado-Piloten des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 am Atombombenstandort Büchel, Ihren Vorgesetzten gegenüber zu erklären, dass Sie sich an Übungen und jeglicher Vorbereitung für einen Einsatz der dort lagernden Atomwaffen nicht mehr beteiligen wollen

Zum Hintergrund:

In Deutschland lagern immer noch – wahrscheinlich 20 - Atomwaffen der USA. Sie dienen der sogenannten „nuklearen Teilhabe“, die jedoch spätestens im Ernstfall eine atomare Mittäterschaft ist. Deutsche Piloten vom Fliegerhorst Büchel in der Südeifel üben den Abwurf dieser Bomben, von denen jede etwa die Sprengkraft der Bomben von Hiroshima und Nagasaki hat. Damit wird die Tötung und grausame Verletzung von unabsehbar vielen Menschen und die weitflächige Vernichtung allen Lebens als Mittel eines möglichen Krieges eingeplant, was als solches bereits ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit ist. Dass die Entscheidung darüber gegenwärtig in den Händen von Präsident Trump liegt, der in mehreren Äußerungen einen Atomkrieg als nicht nur mögliche, sondern real denkbare Option bezeichnete, gefährdet unser aller Leben und das der Erde. Die Region, in der wir leben, würde als Angriffsziel im Ernstfall selbst zur atomaren Wüste werden.

Wir* laden zu regelmäßigen Schweigekreisen für den Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland (Büchel/Süd-Eifel) und für eine atomwaffenfreie Welt ein.

Der Schweigekreis findet am 9. jeden Monats statt - im Gedenken an die Zerstörung Hiroshimas am 6. August und Nagasakis am 9. August 1945 durch Atombomben der USA vor 75 Jahren.

Nagasaki soll die letzte Stadt sein, die durch eine Atombombe zerstört wurde.

***Der Internationale Versöhnungsbund** ist eine der ältesten internationalen Friedensorganisationen. Seit 1914 – damals zur Verhinderung des 1. Weltkriegs gegründet - finden sich in ihm weltweit – gegenwärtig in über 40 Ländern - Menschen zusammen, die sich für eine Kultur der Gewaltfreiheit einsetzen und dabei auf die Kraft der Liebe und Wahrheit vertrauen. Die Kölner Regionalgruppe lädt herzlich zu ihren Treffen ein. Kontakt.: Mechthild Geue Tel.: 01636160073 geue@posteo.de

* **Die Kölner pax christi-Gruppe** ist Teil der internationalen katholischen Friedensbewegung. Sie war nach dem 2. Weltkrieg zunächst im Dienst der Versöhnung aktiv und setzt sich heute für Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und Schutz der Menschenrechte in vielen Ländern der Erde ein.

Sie trifft sich regelmäßig und lädt herzlich ein.

Kontakt: Peter Heim Tel.: 015128227400 Peter.Heim@posteo.de (auch V.i.Sd.P.)